



Newsletter # 51

Liebe Freunde des DialogMuseums,

1 „Sound of Dinner“ – neues Format für Abendveranstaltungen

Für die Winter-Saison haben wir ein neues Kooperationsprojekt mit dem Frankfurter Spitzenkoch Thomas Haus und dem Soundproduzent Raul Geisler gestartet: Kann man hören, wie frisch eine Zutat wirklich ist? Oder wie hört sich eigentlich kulinarischer Hochgenuss an? Diesen und weiteren Fragen ist das DialogMuseum zusammen mit den Koch- und Soundexperten Thomas Haus und Raul Geisler nachgegangen und begibt sich mit dem Format „Sound of Dinner“ auf eine appetitanregende akustische Reise durch die Dunkelheit. Die Zutaten sind ganz einfach: Man nehme den besten Koch aus der Nachbarschaft und lasse ihn ein Menü kreieren. Man begleite diesen Prozess mit hochkarätigen professionellen Tonmeistern der Playroom-Studios und serviere das akustische Menü im „Dialog im Dunkeln“. Wer Thomas Haus und sein Goldman Restaurant kennt, der weiß, dass einem spätestens beim scharfen Anbraten des Fleisches das Wasser im Mund zusammenläuft und man wetten könnte, dass ein Hauch von Bratenduft das Dunkle tränkt. Natürlich kommen auch Vegetarier auf ihre Kosten. Im Anschluss darf im „Goldmans“ während des Essens geraten werden, was bei dem akustischen Menü tatsächlich auf den Tisch gekommen ist. Wer richtig liegt, der kann mit einer Überraschung rechnen.

Und so funktioniert es: Interessierte Gäste buchen im DialogMuseum eine „Sound of Dinner-Sonderführung“ (max. 8 Pers./Führung) zum Preis von 200,- Euro pro Führung. Im Anschluss an die Führung wird im Goldman Restaurant ein reales Menü serviert (ab 52 Euro/Person; Mindestanzahl: 8 Personen). Hochgenuss ist garantiert!

Weitere Informationen unter: <http://dialogmuseum.de/2016/12/12/sound-of-dinner/>

2 „Ich sehe so, wie Du nicht siehst“

Gerne möchten wir auf eine sehr gelungene Foto-Dokumentation zum Thema blinde Menschen und ihr Alltag hinweisen. Der Fotograf und Künstler Volkhard Sobota erzählt mit seinen Arbeiten Geschichten von Menschen. Schon länger hatte er die Idee einmal die Geschichte eines blinden Menschen fotografisch darzustellen. Im Sommer 2016 begegnete er Matthias Schäfer, Geschäftsführer des DialogMuseums. Und erzählte ihm davon, denn Matthias Schäfer ist als Berufspendler und Reisender viel unterwegs. So entstand die Fotoreportage „Ich sehe so, wie du nicht siehst“ über seinen Arbeitsweg. Aus ursprünglich mehr als 700 Fotos wurden die besten ausgewählt, zusammengefügt und mit Tönen und Interview-Fragmenten unterlegt. Mit dem Beitrag „Ich sehe so, wie Du nicht siehst!“ ist es Volkhard Sobota hervorragend gelungen das Sehvermögen von Matthias Schäfer originalgetreu darzustellen.

Den Beitrag kann man hier ansehen: <https://youtu.be/wvfebNVmEMc>

[> zur Webseite von Volkhard Sobota](#)



Newsletter # 51

3 DialogHaus Hamburg ist gemeinnützig

In Hamburgs Speicherstadt gibt es seit dem Jahr 2000 die Schwesterausstellung „Dialog im Dunkeln“ und seit 2014 eine zweite Ausstellung, den „Dialog im Stillen“. In dieser Ausstellung führen gehörlose guides in kompletter Stille den Besucher in die Welt der Gehörlosenkultur mit ihrer Gebärden- und Körpersprache. Mit diesen beiden Begegnungskonzepten möchte die neubenannte DIALOGHAUS HAMBURG gGmbH einen Beitrag dazu leisten, eine empathische Welt ohne Vorurteile Realität werden zu lassen. Bis heute haben 1,4 Millionen Besucher die Ausstellungen besucht. Und seit Oktober 2016 ist das neu benannte DialogHaus Hamburg nun auch gemeinnützig und hat als erstes Ziel nun auch die national und international bereits sehr erfolgreiche Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ im DIALOGHAUS dauerhaft anzusiedeln. „Dialog mit der Zeit - Die Kunst des Alterns“ ist eine Ausstellung über das Alter und den Prozess des Alterns. Wie üblich steht auch hier der Dialog im Vordergrund – und zwar mit Senioren guides ab 70 Jahren aufwärts, die einen Blick in die Welt älterer Menschen ermöglichen und so den Dialog zwischen den Generationen fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.dialog-im-stillen.de/de>; <https://www.dialog-im-dunkeln.de/de> oder <http://www.dialog-mit-der-zeit.de/de>

4 Business-Workshops im DialogMuseum – neue Formate

Das DialogMuseum hat neue Formate für Business-Workshops entwickelt. Diese möchten wir in loser Folge hier und in unserem [Blog](#) präsentieren. Heute geht es um das Thema Gedächtnistraining: „Brain for Business“ - ein effektives Gedächtnistraining, ist ein Trainingsformat, das den Teilnehmern in kurzer Zeit eine bessere Wahrnehmungsfähigkeit und eine Steigerung der Gedächtnisleistung im beruflichen Alltag ermöglicht.

Unser erfahrener, blinder Gedächtnistrainer nutzt in einer ca. 90-minütigen Übungseinheit die Dunkelheit, um die Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungskraft zu trainieren. Allein in dieser kurzen Zeit sind erste Erfolge in der Gedächtnisleistung spürbar. Im Hellen werden dann die Grundlagen für ein effektives Gedächtnistraining vertieft und das Gelernte in berufliche Alltagssituationen übertragen.

Alle Trainings im Überblick gibt es auf unserer Homepage als pdf-download unter: <http://dialogmuseum.de/wp-content/uploads/2016/06/DialogMuseum-Businessworkshops-2016.pdf>

5 Haptik Award 2017

Und hier schon ein kleiner Ausblick für ein erstes Highlight im Januar.

Bereits von Dienstag, den 3. Januar bis Sonntag, den 8. Januar findet im DialogMuseum der alljährliche „Haptik Award“ statt. Aktuelle Stoffneuheiten der Heimtextil 2017 werden ausgestellt und von den Besuchern ertastet und bewertet. Nicht das Aussehen zählt, allein das besondere Fühlerlebnis in der Dunkelheit wird von den Besuchern prämiert. Nebenbei lernen die Gäste noch einiges Wissenswertes und Nützliches über die unterschiedlichen Stoffe. Wer an der Bewertung teilnimmt, hat bei einer Verlosung die Chance auf viele Preise.



Newsletter # 51

Wer erst nach den Ferien wieder in das DialogMuseum kommt , hat trotzdem die Möglichkeit die Stoff-Installation zum Haptik Award 2017 zu erleben, da sie im Dialog im Dunkeln bis zum Ende der Heimtextil Messe 2017 am 13. Januar 2017 bleibt.

Reservierung und Information über die Bookingline 069-90 43 21 44 oder den Ticketshop <https://tickets.dialogmuseum.de/>

Mit herzlichen Grüßen bis zum nächsten Mal und genießen Sie die Vorweihnachtszeit!

Ihr DialogMuseum-Team

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr zugesendet bekommen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an uns zurück und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.